

ben nicht etwa an den Erzbischof, sondern an das Metropolitankapitel in Reims zu richten?

Es ist daran zu erinnern, daß schon im Brief des Papstes vom 22. Juli 1163 (JL 10910) von der Haltung des Reimser Metropolitankapitels zur Doppelwahl in Châlons-sur-Marne die Rede war, denn nur so läßt sich der Satz verstehen: der Papst habe einem Brief des Erzbischofs entnommen, daß sowohl dieser als auch seine Kirche und die Suffragane seiner Kirche auf den Vorteil und die Erhöhung der Kirche von Châlons-sur-Marne hinarbeiteten und sie mit Eifer betrieben⁸²⁾. An der Gegenüberstellung von Erzbischof einerseits, seiner Kirche und den Suffraganen seiner Kirche andererseits muß freilich auffallen, daß die Kirche noch vor den Suffraganbischöfen rangiert.

Eine einleuchtende Erklärung dieser Rangfolge und der aus JL 10910 bezeugten Tatsache, daß auch das Metropolitankapitel in Reims mit der Doppelwahl in Châlons-sur-Marne befaßt war, kann nur in dessen besonderer Stellung gesehen werden, die ihm vor allem in Zeiten einer Sedisvakanz des Reimser Erzstuhles zukam. Diese Stellung war, folgt man einem Brief, den das Reimser Metropolitankapitel bereits zu Beginn des 13. Jahrhunderts an den Dekan und das Metropolitankapitel in Rouen auf deren Anfrage hin richtete, bereits damals so gewichtig, daß während einer Sedisvakanz in Reims das Metropolitankapitel im Falle einer in einem Suffraganbistum eingetretenen Sedisvakanz den dort erhobenen Elekten zu bestätigen und den übrigen Suffraganen einen Termin für dessen Konsekration anzuberaumen hatte⁸³⁾. Die besondere

⁸²⁾ Vgl. dazu oben Anm. 45.

⁸³⁾ Da der Abdruck des Schreibens sowohl bei Édmond Martène — Ursin Durand, *Thesaurus novus anecdotorum* 3 (1717) S. 988AC, als auch bei Guillaume Bessin, *Concilia Rothomagensis provinciae* (Rouen 1717) S. 89—90, mehrere Versehen enthält, hier der Wortlaut nach dem Original in den Archives départementales de la Seine-Maritime, Rouen, G 3626 (Siegel an Pergamentpressel verloren): *Viris uenerabilibus et amicis in Christo k(arissi)mis .R. decano totique Rotomagensis ecclesie capitulo .M. prepositus .B. decanus .F. cantor | ceterique Rem(ensis) ecclesie fratres salut(em) et promptum in sincera dilectione obsequium. Recurrentibus litteris nostris ad uos patentibus consultationi | uestre nobis porrecte quantum ad nos spectat absolutam adhibemus responsionem: scilicet quod si uacante sede nostra metropolitana | aliqua episcopalis ecclesia prouincie Rem(en)sis suo uiduata pastore ab eadem ecclesia electum nobis presentauerit, ex aprobat consuetudi | ne et ab antiquis temporibus obtenta confirmamus et episcopos suffraganeos ad consecrationem eius celebrandam conuocamus; quod in electione | et consecratione reuerendi patris .G. Cathalon(ensis) nunc episcopi fecimus, cuius consecratio, cum ad tempus esset prorogata propter quosdam hesitantes, | an sede nostra uaccante celebrari deberet, et quid esset faciendum super eo sedem consulissent apostolicam. Dominus papa dubitationem eorum | frivolum et quasi nullam reputans rescripto suo*